

**Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung des AfUK am 16.02.2021
(Drs.-Nr. 0330/2020-2025): Eindringen von Löschwasser in den Mühlenbach**

Gibt es Erkenntnisse beim Umweltamt über ökologische Schäden in den Bächen?
Wenn ja, besteht hier noch Handlungsbedarf zur Beseitigung der Schäden?
Wären diese Schäden zu verhindern bzw. zu vermindern gewesen?

Antwort der Verwaltung:

Die im Nachgang des Brandes einer Hofstelle vom 30.11.2020 in Bielefeld-Jöllenbeck (Waldstraße) entnommenen Wasserproben weisen auf lediglich temporäre Auswirkungen auf das nähere Gewässer hin. Darüber hinaus hat das Umweltamt einen Sachverständigen für Fischerei und Gewässerökologie um eine gutachterliche Einschätzung ersucht. Der Sachverständigenbericht weist eine organische Belastung der Fließgewässer mit entsprechenden Auswirkungen auf die Benthos- und Fischfauna aus. Auflandungen von Brandresten waren jedoch weder im Gewässerbett noch in den Uferbereichen feststellbar. Das Umweltamt zieht Wiederbesiedlungsmaßnahmen der Benthosfauna im Pfarrholzbach in Form eines Besatzes mit nicht flugfähigen Organismen in Betracht. Dies ist für den Beckendorfer Mühlenbach nicht erforderlich, da die Benthosfauna dort nicht bzw. allenfalls sehr gering geschädigt wurde. Weitere Schäden, insbesondere ein in den Presseberichten erwähntes Fischsterben, konnten nicht festgestellt werden. Weiterer Handlungsbedarf über die o. g. unterstützende Maßnahme hinaus besteht nicht.

Die festgestellten Beeinträchtigungen sind auch im Kontext des erheblichen Gefahrenpotenzials des Brandes und der örtlichen Gegebenheiten zu sehen. Primäres Einsatzziel der Feuerwehr war die Verhinderung der Brandausbreitung auf den angrenzenden Stall mit Bullen und die angrenzenden Grundstücke (Böschung). Dieses Ziel wurde erreicht. Es waren keine Gefahrstoffe am Brand beteiligt und das brennende Stroh und Heu wurde ausschließlich mit Wasser gelöscht (kein Schaumeinsatz o.ä.).

Die eingetretenen, vergleichsweise geringen Auswirkungen auf das Gewässer waren unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen (konkrete Einsatz- und Informationslage, gesamter Einsatzverlauf) nicht vermeidbar.